

Zeitschrift:	Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber:	Benediktiner von Mariastein
Band:	69 (1992)
Heft:	8
Artikel:	Verein "Freunde des Klosters Mariastein" : I. Bericht von der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Mai in Mariastein
Autor:	Walk, Ernst
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1031565

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

I. Bericht von der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Mai 1992 in Mariastein

Ernst Walk, Aktuar

Der zweite Sonntag nach Ostern war dieses Jahr der Tag der ordentlichen Mitgliederversammlung des «Vereins der Freunde des Klosters Mariastein», die gemäss Statuten alle zwei Jahre stattfindet. Das festliche Konventamt in der Basilika feierte Abt Mauritius Fürst mit den Mariasteiner Mönchen. Hauptzelebrant und Diakon trugen Teile des goldenfestlichen Knie-Ornates, dessen Restauration durch einen Beitrag der «Freunde» ermöglicht wurde. Der Kirchenchor Aesch sang eine Mozart-Messe. Vor dem Seitenaltar standen zwei der drei Bilder, die mit einem Beitrag der «Freunde» restauriert werden. Nach dem Festgottesdienst in der Basilika fanden sich gut 200 Mitglieder des Vereins der Freunde im Saal der «Post» zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Erstmals begrüsste der vor zwei Jahren neu gewählte Präsident Dr. Thomas Wallner die Freunde aus der Schweiz, aus dem Schwarzwald, aus dem Elsass. Einen besonderen Gruss richtete Thomas Wallner an seinen Vorgänger Urs C. Reinhardt, der zehn Jahre Präsident der «Freunde» war.

Nach der Wahl der Stimmenzähler verlas der Aktuar auszugsweise das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 29. April 1990, das in der Zeitschrift «Mariastein» (9/90) zusammen mit dem Jahresbericht des Präsidenten Urs C. Reinhardt veröffentlicht worden war. Das Protokoll wurde von P. Lukas Schenker verfasst, der an der Jahresversammlung 1990 aus dem Vorstand zurücktrat.

Präsident Thomas Wallner schilderte in seinem Jahresbericht die Tätigkeit des Vereins in den vergangenen zwei Jahren seit der letzten Jahresversammlung. Er würdigte besonders auch die Verdienste von P. Anselm Büttler, dem langjährigen Redaktor der Zeitschrift «Mariastein», und von Dr. Fritz Reinhardt, dem Mitbegründer des Vereins der Freunde, die beide im vergangenen Jahr gestorben waren. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten ist in diesem Heft abgedruckt.

Kassier Willy Hirter orientierte über den finanziellen Stand und die Verwendung der Mitgliederbeiträge in den vergangenen zwei Jahren. Vgl. Zusammenstellung auf der folgenden Seite.

Revisor Peter Jäggi verlas den Revisorenbericht, die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag von 30 Franken bleibt unverändert. Die Einzahlungsscheine für den diesjährigen Jahresbeitrag mit der Einladung zur Jahresversammlung sind aus unbekannten Gründen nicht rechtzeitig verschickt worden, orientierte der Kassier die Mitglieder. (In der Woche nach der Jahresversammlung sind sie dann bei den Mitgliedern eingetroffen.) Der bisherige Vorstand des Vereins der Freunde stellte sich

2-Jahres-Periode 1990/91

Einnahmen	1990	1991	kumuliert
Mitgliederbeiträge	Fr. 114 756.76	Fr. 109 727.82	Fr. 224 484.58
Zinsen	Fr. 6 961.30	Fr. 10 132.55	Fr. 17 093.85
	Fr. 121 718.06	Fr. 119 860.37	Fr. 241 578.43
Ausgaben			
Beiträge ans Kloster	Fr. 10 435.40	Fr. 8 370.--	Fr. 18 805.40
Zeitschrift	Fr. 55 445.--	Fr. 49 995.--	Fr. 105 440.--
Unkosten (Porti, Drucksachen)	Fr. 8 526.40	Fr. 5 261.25	Fr. 13 787.65
Diverse (Kultur)	Fr. 2 100.--	Fr. 12 738.15	Fr. 14 838.15
	Fr. 76 506.80	Fr. 76 364.40	Fr. 152 871.20
Total Einnahmen	Fr. 121 718.06	Fr. 119 860.37	Fr. 241 578.43
Total Ausgaben	Fr. 76 506.80	Fr. 76 364.40	Fr. 152 871.20
Mehr-Einnahmen	Fr. 45 211.26	Fr. 43 495.97	Fr. 88 707.23
Vermögen am 31. 12. 1989		Fr. 113 503.92	
Zunahme 1990/91		Fr. 88 707.23	
Vermögen am 31. 12. 1991		Fr. 202 211.15	

für eine neue zweijährige Periode weiterhin zur Verfügung und wurde bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Klaus Reinhardt, Chef des Rechtsdienstes beim Justizdepartement des Kantons Solothurn. Klaus Reinhardt ist der Sohn des verstorbenen Gründungsmitgliedes Dr. Fritz Reinhardt.

In seinem Dank für die geistig-religiöse und die materielle Unterstützung des Klosters und seiner Aufgaben durch den Verein betonte Abt Mauritius Fürst, im Vordergrund der Vereinstätigkeit ständen nicht die Zahlen und die Finanzen, sondern die Verbundenheit mit dem Kloster, mit dem Wallfahrtsort der Mutter Gottes im Stein nicht nur am Tag der Jahresversammlung, sondern das ganze Jahr hindurch.

Ein neunzigjähriger Pilger, der vor mehr als 60 Jahren in Mariastein getraut worden war, wünschte sich wieder einmal «eine zünftige Muttergottespredigt» in der Basilika und ernstete mit seinem Wunsch kräftigen Applaus der zahlreichen Anwesenden.

II. Jahresbericht des Präsidenten
Dr. Thomas Wallner,
abgelegt an der Generalversammlung vom 3. Mai 1992

Sehr geehrte Damen und Herren

Unser Verein der «Freunde des Klosters Mariastein» wurde am 3. Februar 1974 ins Leben gerufen. Ich darf Sie deshalb darauf aufmerksam machen, dass wir an unserer nächsten Generalversammlung im Frühjahr 1994 sein 20jähriges Bestehen feiern dürfen.

Nach wie vor lebt eine treue und grosse Zahl von Mitgliedern aus dem Kanton Solothurn, aus der Region Basel, aus allen Teilen der Schweiz, aus dem Elsass und dem Schwarzwald unserem Vereinszielen nach, nämlich das Kloster Mariastein religiös, kulturell und materiell zu unterstützen und diese Förderung auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Und das Kloster verdient unser aller Engagement dank seiner vielfältigen Aufgaben

und Tätigkeiten, und dank seiner grossen Bedeutung als Marienheiligtum, als religiöses Zentrum, als Wallfahrtsort, als Ort der Besinnung und Stätte der Bildung und Kultur.

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand tagte in beiden abgelaufenen Geschäftsjahren je dreimal, und zwar im Kloster, wo seine Arbeit jedesmal mit aufmerksamer Gastfreundschaft belohnt wurde. Neben der Behandlung der üblichen Geschäfte wie: Vereinsorgan, Werbung und Vergabungen, wurden nach eingehender Beratung folgende zwei Beschlüsse gefasst:

- Die Vereinsaktivitäten werden in der herkömmlichen Weise beibehalten mit Generalversammlung, Jahresversammlung und allfälligen Konzerten. Einkehrtag, Wallfahrten u. ä. sollen andern Organisationen überlassen bleiben.
- Kirchenkonzerte Auswärtiger, die zwar in der Basilika Mariastein stattfinden, nicht aber durch das Kloster initiiert sind, sollen jährlich mit höchstens Fr. 5000.– unterstützt werden.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und zwischen Kloster und Vorstand ist überaus angenehm und erspriesslich. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern herzlich dafür.

Mitglieder-Bestand

Das Ziel des Vorstandes ist es, den Mitgliederbestand unseres Vereins nicht unter 3000 sinken zu lassen. Dieses Ziel ist erreicht, denn der Bestand zeigt sich wie folgt:

1989	3228 Mitglieder
1990	3336 Mitglieder
1991	3307 Mitglieder

Mitglieder-Veranstaltungen

Wie in den Statuten vorgesehen, findet jeweils im Zwischenjahr eine Jahresversammlung statt. Jene des 21. April 1991 war sehr gut besucht.

Im Sinne eines Jubiläumsgeschenkes «700 Jahre Eidgenossenschaft» lud unser Verein seine Mitglieder zum Konzert des Buchsgauer Kammerchores ein. Am 9. Juni 1991 kamen

wir so in den Genuss des Violinkonzertes in D-Dur und der Messe in C-Dur von Ludwig van Beethoven.

Totenehrung

Infolge der Grösse unseres Vereins ist es nicht möglich, aller verstorbenen Freunde des Klosters persönlich zu gedenken. Seit der letzten Generalversammlung haben uns aber zwei hochverdiente Vereinsmitglieder verlassen, denen wir ein kurzes Wort widmen wollen:

Am 12. April 1991 ist Pater Anselm Bütler in die Ewigkeit abberufen worden, und wir nahmen am 16. April in einem ergreifenden Gottesdienst von ihm Abschied. Unser Verein dankt ihm sehr viel. Nicht nur war er ein unermüdlicher Werber neuer Mitglieder und fleissiger Mitarbeiter im Vorstand, er betreute aufs gewissenhafteste die Zeitschrift «Mariastein», die er unermüdlich mit geistvollen und erbauenden Artikeln und den beliebten Buchbesprechungen bereicherte. Abt Mauritius widmete ihm im Heft 6/91 unserer Zeitschrift den verdienten Nachruf.

Am 8. August 1991 verstarb in Solothurn der allseits verdiente und angesehene Fürsprecher Dr. Fritz Reinhardt. Zusammen mit Dr. Franz Josef Jeger gehört er zu den massgebenden Förderern der Wiedereinsetzung des Klosters in seine Rechte und er war Mitbegründer unseres Vereins. Das Kloster verlieh ihm den ehrenvollen Titel eines Ehrenkonfraters. Fritz Reinhardt ist ein Nachruf im Heft 9/91 unserer Zeitschrift gewidmet.

Ihnen und allen Verstorbenen wollen wir ein gutes Andenken bewahren. Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe!

Verwendung der Mitgliederbeiträge

Eine Zusammenstellung der Beiträge unseres Vereins ans Kloster, zurückgeführt bis ins Jahr 1976, ergibt, dass insgesamt Fr. 507 000.– insbesondere an Renovations- und Restaurierungsarbeiten ausgerichtet werden konnten.

Grössere Beiträge in den vergangenen zwei Jahren wurden gesprochen zuhanden der Restauration des Hauptportals der Basilika, zur

Restauration von Paramenten und für den Buchsgauer Kammerchor.
Teile des sog. Knieornates, eines ehemaligen Geschenks der Familie des Zirkus Knie ans Kloster, waren im Festgottesdienst zu sehen.

Zeitschrift «Mariastein»

Ein Teil der Mittel unseres Vereins wird für die Zeitschrift «Mariastein» verwendet, die – wie gesagt – mit grosser Hingabe von Pater Anselm redigiert wurde. Wir nehmen mit grosser Befriedigung zur Kenntnis, dass in Pater Dr. Lukas Schenker ein guter Nachfolger gefunden werden konnte, der bereits Proben seiner interessanten Zeitschriftsgestaltung geliefert hat mit den bemerkenswerten Beiträgen zur Klostergeschichte. Es wäre sehr erfreulich, wenn weitere Vorstandsmitglieder und Vereinsmitglieder Pater Lukas mit eigenen Artikeln unterstützen könnten.

Zum Schluss meines Tätigkeitsberichtes spreche ich Ihnen, meine lieben Freunde des Klosters, aber auch allen Vorstandsmitgliedern und dem Kloster für alle Bemühungen um das Kloster und unsern Verein meinen herzlichen Dank aus.

III.

Unser Vereinspräsident Dr. Thomas Wallner, Rektor der Kantonsschule Solothurn, wurde im Juni vom Solothurner Volk zum Regierungsrat des Kantons Solothurn gewählt und hat Anfang August sein neues Amt angetreten. Der Verein der Freunde gratuliert seinem Präsidenten und wünscht ihm viel Erfolg in seiner Regierungstätigkeit.



*Abt Augustin Rothenflue von Rapperswil,
1891–1902 Pfarrer in Hofstetten, Abt von
Mariastein – Dürrenberg – St.-Gallus-Stift/
Bregenz 1902–1919.*